



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN ZUR NEUEN SONDERAUSSTELLUNG

Unsere wilden Tiere, real und märchenhaft erlebt

Die neue Sonderausstellung «Grimms Tierleben» auf Schloss Landshut zeigt unsere bekanntesten einheimischen Wildtiere aus der Sicht der alten Volksmärchen, aber auch im Fokus der Wissenschaft. An zwei kommenden Veranstaltungen im breit gefächerten Rahmenprogramm wird der Wissensdurst über wild lebenden Tiere gestillt und zauberhaft vom mutigen Hasen „Raffi“ erzählt.

26. Juni – Faszinierende Einblicke in das verborgene Leben unserer Wildtiere

Die wilden Tiere, wie wir sie aus den alten Volksmärchen kennen, haben mit den realen, in unserer Natur lebenden Wildtieren oftmals nicht viel gemeinsam. Märchentiere weisen oft stark vermenschlichte Züge auf und symbolisieren Aspekte unserer eigenen Seele. Trotzdem werden den Tieren bis heute solche symbolbehafteten Charaktereigenschaften zugeschrieben, nicht immer zu ihrem Vorteil. So bezeichnen schon Kinder im Vorschulalter den Wolf als böse, verschlagen, gierig und haben Angst vor ihm. Während der eigentlich gefährlichere, aber in den Märchen als gemütvolleres Tier beschriebene Bär als lieb und „kuschelig“ gesehen wird.

Die Wildtierforschung versucht, dem wahren Wesen unserer Wildtiere auf den Grund zu gehen. Mit immer raffinierterer Technik beobachten Biologen und Forschende heimlich lebende Tiere und stossen doch immer wieder an Grenzen des Machbaren oder der Vernunft.

In seinem Vortrag beleuchtet Andreas Ryser, Konservator des Schweizer Museum für Wild und Jagd auf Schloss Landshut und Wildtierbiologe, die verwendeten Forschungstechniken vom Spurenlesen bis zu GPS-Tracking und Wärmebildkamera und gibt spannende Einblicke in die Lebensweise ausgewählter einheimischer Tierarten.

Es war einmal – Geheimes Tierleben zwischen Märchen und Wissenschaft Fachvortrag mit Andreas Ryser, Wildtierbiologe und Konservator Schweizer Museum für Wild und Jagd

Freitag, 26. Juni – 19.30 Uhr – Schloss Landshut, Utzenstorf

Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-, Dauer ca. 1,5 Stunden

28. Juni - Schwester Grimm erzählt von Raffi, dem gewitzten Hasen

Geht es im Schloss Landshut noch mit rechten Dingen zu? Da ist plötzlich ein Bild, das spricht und eine Erzählerin, die aus einer fernen Zeit angereist kommt: Es ist Charlotte Grimm, die unbekannte Schwester der berühmten Sammler alter Volksmärchen, der Gebrüder Grimm! Selber wild und ungestüm, kennt sie die Wildtiere ganz anders als ihre braven Brüder und bringt ihre eigenen Geschichten nach Landshut. Am 28. Juni ist jene von Raffi Hase zu vernehmen, dem Meister der kunstvollen Kaugummiblasen-Herstellung. Unerschrocken, vorwitzig und manchmal auch ziemlich frech ist er. Doch gerade sein Mut und seine Aufgewecktheit ermöglichen die Rettung unzähliger Häschen, die in der Fabrik des bösen, skrupellosen Fuchses gnadenlos schuffen müssen – in der Hasenfallen-Produktion!



Hanspeter Käslin / Schweizer Museum
für Wild und Jagd, +41 (0)31 350 72 88
landshut@nmbe.ch

Schwester Grimms wildes Tierleben – Hase, bist du flink? Theatralische Geschichte für Kinder ab 4 Jahren und ihre Erwachsenen. Gespielt und erzählt von Katharina Lienhard, Naturhistorisches Museum Bern.

Sonntag, 28. Juni – 11.00 Uhr – Schloss Landshut, Utzenstorf, Kornhaussaal

Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-, Dauer ca. 40 Minuten, Mundart.

In ihrer Serie von gespielten Tiergeschichten stellt die Theatererzählerin Katharina Lienhard immer wieder eine andere, in der Sonderausstellung porträtierte Wildtierart ins Rampenlicht. Weitere Tiergeschichten der Schwester Grimm am 12.7. mit dem Igel, 23.8. mit der Hausmaus, 6.9. mit dem Wolf und 27.9. mit dem Bären. Beginn immer um 11 Uhr auf Schloss Landshut.

Die diesjährige Sonderausstellung ist zu sehen bis 11. Oktober 2020 im Kornhaussaal des Schlosses.

Auskunft

Andreas Ryser, Konservator Schweizer Museum für Wild und Jagd, Schloss Landshut, Mobile 079 350 87 73.

Beilagen

Rahmenprogramm Sonderausstellung «Grimms Tierleben – vom Wildgetier in Wald und Feld»
(Bitte beachten Sie Terminänderungen im Juni im Veranstaltungsprogramm)

Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd

Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf

Öffnungszeiten Schloss und Museum

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr
Geschlossen Montag, 1. August und Eidg. Bettag (20. September)
Saisondauer: 12. Mai bis 11. Oktober 2020
Änderungen infolge Corona-Regelungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen auf Website Schloss Landshut www.schlosslandshut.ch

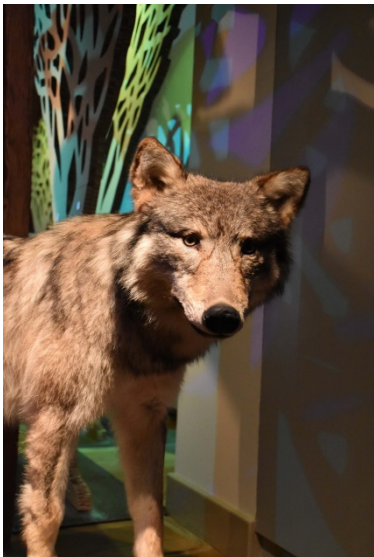
Eintritt

Erwachsene Fr. 7.- / Fr. 6.- AHV/IV, Kollektiv ab 20 Personen
Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 16 Jahre Fr. 1.-
Schlossführungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde (Fr. 100.-)
Schlosswart Telefon 032 665 40 27 – E-Mail info@schlosslandshut.ch www.schlosslandshut.ch



Hanspeter Käslin / Schweizer Museum
für Wild und Jagd, +41 (0)31 350 72 88
landshut@nmbe.ch

Bilder



Wolf in Sonderausstellung „Grimms Tierleben“



Gar nicht wasserscheu, der Fuchs



Wilde Tiergeschichten mit Schwester Grimm

Bild 1

Fachvortrag „Geheimes Tierleben“, 26. Juni
Bildquelle Naturmuseum Thurgau

Bild 2

Fachvortrag „Geheimes Tierleben“, 26. Juni
Bildquelle Laurent Geslin / KORA

Bild 3

Schwester Grimms wildes Tierleben - Hase, bist
du flink? 28. Juni
Bildquelle Felix Brodmann

Bilder herunterladen www.schlosslandshut.ch / Medien

Weitere Sujets bei Naturhistorisches Museum Bern, landshut@nmbe.ch,
Telefon 031 350 72 88 (Mo, Mi, Do)